

„Self-defenceIT – Migrantinnen wehren sich gegen Gewalt in Neuen Medien“

Das Aktionsforschungsprojekt „Self-defenceIT - Migrantinnen wehren sich gegen Gewalt in Neuen Medien“ wurde von maiz entwickelt und bietet von 2011 bis 2013 die Gelegenheit sich gemeinsam mit internationalen und lokalen Partnerorganisationen einer intensiven Auseinandersetzung mit erziehungsberechtigten, sowie in der Bildungs- und Betreuungsarbeit tätigen, Migrantinnen zu widmen, um sie bei der Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Neuen Medien zu unterstützen.

www.maiz.at
self-defenceIT@maiz.at

Ziele

Self-defenceIT ist ein Aktionsforschungsprojekt von und für Migrantinnen zur Selbst-Ermächtigung im Kampf gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie durch Förderung handlungsorientierter (medien-)pädagogischer und fachlicher Kompetenzen von Migrantinnen, die für eine aktive Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Neuen Medien und im Kampf gegen Gewalt erforderlich sind.

- Förderung der medien-pädagogischen Kompetenzen von Migrantinnen und Stärkung ihres Bewusstseins und der Handlungskompetenz hinsichtlich der Gefahren und Chancen, die mit der Nutzung von Neuen Medien verbunden sind, sowie Verminderung der digital divide zwischen den Generationen.
- Durch die Auseinandersetzung mit neuen Formen der Gewalt in den Neuen Medien sollen sowohl ein kritischer Umgang mit diesen gefördert als auch das Potential, welches sich durch die Nutzung Neuer Medien für Erziehungsberechtigte und Kinder ergibt vermittelt werden.
- In Workshops sollen Migrantinnen die Möglichkeit erhalten durch Qualifikation, Erfahrungsaustausch und begleitet durch fachliche Beratung Kompetenzen zur aktiven Begleitung ihrer Kinder im Zuge des Erziehungsprozesses zu erwerben.

Zielgruppen

Frauen mit Migrationshintergrund (25+), die mit erzieherischen Aufgaben (sei es als Mütter, Erziehungsberechtigte, Pädagoginnen, Betreuerinnen...) befasst sind

Gegenwärtige und zukünftige Nutzerinnen Neuer interaktiver Medien (Internet, Handy, Computer-Spiele) jeder Altersgruppe, sowie an Forschungseinrichtungen und -plattformen.

Aktionen:

Forschung: Internationale Datenerhebung und Analyse der Auswirkungen Neuer Medien auf Sozialisierungsprozesse von jugendlichen Migrantinnen sowie auf ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Bildung: Als Intervention im sozialen Feld sollen im Rahmen von Workshops und Einschulungstools und unter Berücksichtigung der pädagogischen Grundsätze von Paulo Freire (Pädagogik der Befreiung) Maßnahmen erarbeitet und evaluiert werden.



Beratung: Die resultierenden Erkenntnisse aus der Analyse und den Workshopmaßnahmen sollen wiederum in die Beratungsarbeit einfließen. Im Zuge des bereits langjährigen Beratungsangebots wurde der Bedarf an entsprechender Unterstützung in den letzten Jahren immer häufiger kommuniziert.

Produkte und Ergebnisse:

Als Ergebnisse werden international erprobte und evaluierte Konzepte zur Unterstützung von Migrantinnen bei der Mediennutzung ihrer Kinder/Jugendlichen als Maßnahmen im Kampf gegen Gewalt, sowie ein Mobile Video - von Migrantinnen in Kooperation mit Künstlerinnen entwickelt und als unendlich multiplizierbares multimediales Tool zur Sensibilisierung für die unterschiedlichen Formen von Gewalt wie Rassismus, Sexismus und Homophobie vorliegen und zur Ermächtigung im Auftreten gegen diese beitragen sowie eine Interaktive, mehrsprachige und barrierefreie Website. Ein internationaler Forschungsbericht wird nachhaltige Impulse in Wissenschaft, Medienpädagogik und Erwachsenenbildung setzen.

Internationale Partnerorganisationen/Operative Partnerschaft:

- MAIZ/AT: Autonomes Zentrum für und von Migrantinnen
- Pädagogische Hochschule Freiburg
- ESCODE/ES – Estudios Y Cooperacion Para El Desarrollo
- ANTIGONE/GR: Das griechische Informationszentrum zu Rassismus, Ökologie, Frieden und Gewaltfreiheit ist eine NGO in Thessaloniki/Griechenland mit Büros in Athen.
- Openhead CIC/Fossbox/UK ist eine britische NGO, mit einer Angestellten, die andere NGOs dabei unterstützt ihre Kosten für IKT- Systeme und die Belastungen der Umwelt zu senken und bietet Schulungen der IKT und der Social media für NGOs und gemeinnützige Gruppen an.
- Universität Manchester/UK : www.llc.manchester.ac.uk - School of Languages, Linguistics and Cultures

Lokale Partnerorganisationen/Strategische Partnerschaft:

- Deutschland: Büro für Migration und Integration der Stadt Freiburg
- Spanien: DEPARTAMENTO DE SOCIOLOGIA I (CAMBIO SOCIAL); FACULTAD DE CIENCIAS POLITICAS Y SOCIOLOGIA, UNIVERSIDAD COMPLUTENSE DE MADRID – Universitäre Einrichtung; Asociacion Cultural “La Eskalera Karakola” (= Ekka); Centro Hispano Centroamericano (CEPI)
- Griechenland: United African Women Organization, Kasapi, Union of Filipino Migrants in Greece
- Österreich: Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH (= „Radio FRO“), servus.at - kunst und kultur im netz, Linzer Frauenbüro, PANGEA - Interkulturelle Medienwerkstatt, KiJA- Kinder und Jugendanwaltschaft OÖ. Präventionsstelle gegen Gewalt und Mobbing und das Institut für Frauen- und Geschlechterforschung der JKU Linz

